

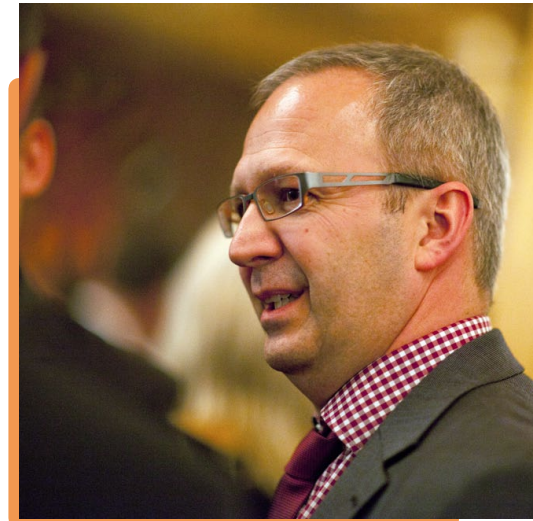


KRÄMER+GREBE

Modell- und Werkzeugbau

IM GESPRÄCH MIT KLAUS LEVASIER

Leiter Modellbau, Mercedes-Benz



K+G setzt zur Koordinierung Projektmanager ein. Welche Vorteile sehen Sie in dieser Arbeitsweise?

„ Das bringt einen klaren Vorteil hinsichtlich der Zuständigkeiten. Wir haben nur positive Erfahrungen damit, zumal die dazu eingesetzten Mitarbeiter überaus kompetent sind. Bei kritischen Terminen gibt es keine Unsicherheiten, wer der richtige Ansprechpartner ist. Bei dem Projektmanager fließen alle Informationen zusammen. Der Einsatz der Projektmanager hat sich in unserer Zusammenarbeit wirklich sehr gut bewährt. “

Die Sandkernfertigung für den Großguss von Nutzfahrzeugmotoren stellt die Gießerei vor große Herausforderungen. Wie kann K+G Sie dabei unterstützen?

„ Große Bedeutung hat die Weiterentwicklung von Werkzeugkonzepten. Wir profitieren von den Erfahrungen der Lieferanten und Dienstleister. Deren Wissen macht sie zu wichtigen Sparringspartnern in Diskussionen und Besprechungen. In den regen Diskussionen klären sich zahlreiche Aspekte und wir erhalten zusätzliche Anregungen, die unsere Arbeit voranbringen. In den vergangenen Jahren waren wir dabei sehr effektiv. Dabei sind längst nicht nur technische Lösungen gefragt, es geht auch um die Auswahl der Materialien. Nehmen wir Kunststoff? Oder besser Stahl? Welche Erfahrungswerte gibt es? Das Team von Krämer+Grebe kennt sich auf den verschiedensten Gebieten gut aus. “

Krämer+Grebe ist der Technologieführer für Formkonzepte und Kernformwerkzeuge, wenn es um das Sandpaketverfahren für Zylinderköpfe geht. Wie wertvoll ist für Sie diese technische Kompetenz?

„ Diese technische Kompetenz ist extrem wichtig. Werkzeuge haben sehr kurze Anlaufzeiten. Aufgrund der automatisierten Fertigung bedeutet der Ausfall eines Werkzeugs den Ausfall einer ganzen Linie. Das Konzept muss deshalb gut abgestimmt sein und zueinander funktionieren. Die weitere Anforderung bei uns von Mercedes-Benz: Die Feinabstimmung der Werkzeuge muss zueinander stimmen. Und noch eins ist für uns wichtig. Wir nutzen die Konstruktionskapazitäten, eigentlich den kompletten Arbeitsprozess von Konstruktion bis Fertigung. Insofern spielt auch die Betriebsgröße von K+G eine tragende Rolle. “